

B) Zur Rechts-Geschichte.

Dorfordnung oder Gemeinrecht zu Wachbach. *)

Aus dem Original mitgetheilt von Chr. Seeger.

Als man Zalt Noeh der gepurtt Christi funfzehenn hundert vnnnd viere. Am achten tag Stephani seind beyeinander gewesen mitt wiffen vnnnd willenn einer ganzenn gemeind ein amptman Junkher Bernhards von Adalzhaim Der schultais die Haimburger hie zu Wachpach. Vnnnd ander mehr aus dem gericht vnnnd der gemaindt zu wachpach Habenn do vmb gemeins Nucz willenn Ir altt Herkhomen vnnnd einer gemeind gerechtigkeit. Als pfründt Schrotampt Fewrbesehenn. Gych. andere mehr stuf do erneuern. erzelenn vnnnd erkleren wellen vnnnd habenn domitt sich ein iglicher wifz dorein zu richten. Auch sich darnach haltenn mege. Auch etlich new Statut vnnnd stuf do gemacht vnnnd furgenommen ob solche stuf vonn inen furgenommen eins oder alle. Trenn Junkherenn vnnnd herenn gefellig vnnnd gehegliche werenn. Hinfür die selbigenn Neugemachtenn Stuf mit sampt denn altenn statuten vnnnd stufenn von einem iczlichen gemainsman hie zu Wachpach bey pufz pin vnnnd straff Einer Herschafft vnnnd gemaind gehalten werdt Iczliches stuf bey seiner aufgeseczter pen vnnnd pufz. wie dan nachvolgt.

Ittem Mitt erst so man einer gemeind leutth. Welch gemeinsman sich seumbt. Als lanng bis einer vonn der Mulenn bis Zu der kirchenn gehenn mag, on redlich vrsach, Der soll gepust werden mitt funfzehenn pfenning.

Ittem Ob einer Vrsach furzüg. So soll er dar gehenn vnnnd do geben sein trew on eins aydes statt. Das dem also sey wie er dann sag. oder do gebenn die aufgesaztenn pufz als funff zehenn pfenning.

*) Aus einer Pergamenthandschrift aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, welche aber mit mehreren Zusätzen späterer Zeit untermischt ist.

Ittem So do wurdet geleuth ein gemaind. Auch darauff nach denn drey Zaichenn der grossen glofen. Das klein glocken geleuth wirt. Welcher aber nitt keme, wie Vorbezaichnet ist mitt seiner weher. Der soll aber gebenn die puß. aber das behaltten wie vorbericht ist.

Ittem Ob die Fewr beseher thommen Inn ein Haus Vnnd do fundenn. Do der schlodt, offenlocher. Bakoffenn, ader annder verliche stedt. Dadurch Feuer schadenn mocht thon. Vnnd einem das perpottenn oder gebotten wurd. So sollen die Fewrbeseher das selbig nider reyssen Vnnd schlagenn. Auch dar Zu puffenn mitt, So das nitt gehalten wird, mitt funff pfundt gelts.

Ittem Ob einer schenkenn wellt. Do soll er weder maß nach halbi wider ycht nach nicht lassen ader gebenn. Es sey dann. Das Ime die schroter ader umbgeltter Vor angossen habenn ader ob dem Bhaß gewesen. Auch so die nicht Vorhalbenn werenn, dadurch einer der schenkenn wellt gesempt wurd. Mocht er sonst einen auß der gemeind dar Zu nemen. Vnnd daruber fuerenn Vnnd besichtigenn So das nit geschee Soll derselbig gepust werdenn mit Zweyenn pfunden.

Ittem Was Bhie Vor Sant Walpurgenn tag hierein ins dorff kompt. Das soll gebenn die selbigenn pfrunt auff sant Walpurgenn tag.

Ittem Was vor sant Johannstag Bhie hinauß gehet. Dasselbig Bhie kein Jakobs pfrunt, ader was Bhie Nach Sant Johannstag hinaußgeheth soll gebenn die Jakobs pfrundt.

Ittem Was nach Vnser frawentag hinausgeheth dasselbig Bhie geit ganzze pfrundt.

Ittem Welchem hauß ein Bhie angeschnitten wurdet Inn demselben hauß soll es Verpfrundt werden.

Ittem Der Muller will sein hie zu Wachpach Soll habenn gerecht Micz. Staub Syber. Vnnd auch alle annderi siber. Die man do prauchenn ist zu dem mulwerk. Die sollen auch sein gerecht bey der puß Zwei pfundt.

Ittem Die Zargenn sollen auch anligen nach gepurlicher pilgkait des mulwerks. Damit denn armenn. Die do malenn lassenn das Ir versorgt sein. Vnnd In auch recht geschee auch bey puß zwey pfundt.

Ittem Ob ein muller. Ainmal Zwey. Dreye Dnegeferlich die puß nicht vorgehen wurd Vnnd das nit gehalten wurd Stehet furtar die puß Vnnd Straffe zu einer herschafft.

Item Ain iczlicher bek. Der hie zu Wachpach bachenn will. Wie der do soll machenn das proth. Also das das brodt es sey weyß ader rucken das gewicht habenn Als es dann Zy Mergatha Zu Markalshaim Vnnd anderen Endenn Zwing vmb wachpach, nach dem lauff der Jarenn habenn muß. Auch bey puß Zwey pfundenn.

Item Einer der do meczeln will Vnnd flaisch außhaubt oder lest haubenn Vnnd nicht rehti gewicht hoth ader geidt. Der soll auch gepust werdenn mit zwey pfunden Vnnd Ainem iglichenn. mit namen Bekenn Meczler vnd Wirt. Vnnd welcher moß vnnnd gewicht hot ader haben will Vnnd nit außgebenn welt.

Item Einer der do flaysch außhaubt ehe dan es Ime geschaczt wurdt. Der soll gleich gebenn die zwei pfundt puß.

Item Es soll kain wirt ein Bhaß anstechenn. oder voraus gebenn oder schenkenn ehe dan Ime der Wein gescheczt wurdt. bei pen Vnnd puß einer herschafft vnd einer gemaindt.

Item Welcher erwelt wurt van einer gemaindt es were zu was sach es welt. vnnnd solches nitt thun welt. So were er das Zupuffenn mit funff Zehenn pfenningen. Vnnd nachvolgends denacht thun.

Das Schrott ampt Vnnd wie sich ein Schrotter haltkenn soll.

Item Zum ersten Sol man ein Schroter setzen Zwischen zweienn vnnsrer frawentag. Vnd ein ieder den man setzt Inn der gemeind. Der muß vnnnd solle es thoun khann kheiner khein außzug habenn. vnnnd er soll habenn sein Schrotlaittern Sayll. Clammern tremel die beschlagenn seindt. Vnnd der altt soll dem neuhenn sein geschirr zu kauff gebenn. Vnnd so die Zween der sachen nitt Aynig kenne werdenn. So sollenn die zwen auß der Gemaind nemen vnnnd wie sie das machenn. Darbey sollenn sie pleibenn. Vnnd den eycktopff soll er bewarenn als sein aigenn leib Vnnd die geltenn sollenn sie pinden lassenn vnnnd die kubelnn. Das er ein Jar gepunden sey. Vnd sollenn sie sauber vnnnd feucht haltenn das sie erlechenn. Vnnd ob sach wer. das die raiff herabsprungenn. daß mans wider pinden must. Sollenn sie das wider anlassenn gessen. ehe dan sie wider eichenn darnach sie ermannt werden zu eichenn, ader zu ladenn. So

folll er alles das ligenn vnnnd steen lassenn. Vnnd soll dem armen als dem Reychem. Dem frembdenn als den Inhaymischenn beraidt sein Vnnd soll thon Was man Inn heist. es sey wenig ader vill. Vann einem aymer Ain Heller. vnnnd vann Ainem halbenn aimer ein heller zu eichenn. Vnnd so man im denn lohn nit welt gebenn So hot er macht denn podenn auß dem Vhaß zu schlagenn ob der eych Vnnd mit Im haim zu tragenn fur sein lohenn. Denn erstenn wagenn der denn ledt. dennselben Wagenn ist er Zuerdrinkenn nach der gesellenn roth vnnnd so die schrotter nit vorhalben werenn. So sollen die burgermeister eychenn. Vnnd so ein hafer wein Verkauft hoth. Vnnd weiß wann der furman kompt. So soll ers dem schroter sagenn. Vnd ist der lohn Vam sueder acht pfenning. Vam herbst bis vff sant Martinstag. Dornach durchs Jar Sechs pfenning zu ladenn. Vnnd Sechs pfennig zu eichenn. Vnnd ist der Schroter nicht schuldig an einen pandenn tag Zu ladenn. ader Zu eichen Auch bei kainem Licht. Der Wagenman hete dann die Laub vann dem pfarherren. So solle erk thun. Vnnd so der wein Im Iheren ist Ist er auch nit schuldig zu ladenn. dann Ime one schadenn. Auch so ein Vhaß ein bosenn poden ader thaubenn hett. Ist er nicht schuldig Zu ladenn So der wagenman welt. das Vhaß wer guth. vnnnd der schroter welt es were bose. So steet es Zuerkantnus der nachparnn. Vnnd so der hinter boden leidt do der fader ist gelegenn Vff der laitter. so hot der hafer gewertt. Dornoch geet es Inn des schroters namen bis auf den wagenn. Vnnd ob man grosse vheffer solt ladenn das sich der schroter besorgt. So hot er macht gesellenn Zu Ime Zu nemen. do er ein traubenn zu Inn hotth die Im helfenn In den loden. Vnnd wo er Ir darff So der wag geladen ist. Soll er nemen Van ein Wagenn trey maß weins Vnnd Zwenn Wef Vnnd von einem karrenn zwo maß vnnnd ein wef Vnnd hoth macht auß denn Vhassenn Zu lassenn die er geladenn hotth. Vnnd so der wirt hie ist wein zu lodenn Ist er schuldig denn lohn gleich wie ein frembder. Der gleichenn als zu ladenn auch dennselbenn lohn. Vnnd so man ein schrotter seczt. Sol man Ime die Artikul Vorlesenn darnach Soll er den Burgermaistern sein treu geben dem also nach Zu kommen als wie die articull Inn haltenn. Dorumb muß sein treu gebenn Vnnd ein ayde Schwerenn Zu Got Vnnd denn Hailgen.

Volgt der lohn des Kirchampts.

Bffs kurzest sumirtt wie hienachvolgt.

Auch ein ider knecht ein besonder außzug eines registers hot wes er sich halten sal vnd sein lohen ist.

Ittem die Summa der leutsailer. Wie nachvolgt Wachpach Hachthal Stuppach Durthal

Wachpach der leutsailer Summa virzig

Hachthal der leutsailer summa achtvndzweinzig

Stuppach der leutsailer summa achtvndzweinzig

Durthal der leutsailer summa Sibenzehenn.

Ittem man sol auch wissenn das die Van Stuppach vnd Hachthal als manning leutsail sie gebenn. als manch laub prods sie auch gebenn. Vnd Innsonderhaidt geben die Zu Stuppach. eyttel korn. Ein leudsail. ein symer. Auch sol ein knecht bittens halbenn sein So er das dreit will haben in sak. Do ist ein iglicher schuldig garben vff dem akar Zu holenn. Dan was er nit bit hott do soll ein leudsail sein Zwo garbenn. Dieselben Zwo garben sollenn bei-
leifflich gebenn Ein Symmer ein hantuol drunder ader drüber one-
geserde.

Volgenn die Holzaynung.

Ittem Ob ein man ader fraw begriffenn wurd das er ader sie ein Stant reyß abhaubt. Der ist puzwirdig Vnd veruallen Einer gemeind Inn irer aynung Zehenn pfunt gelts.

Ittem Wenn einer begriffenn wurd mit einem Wagen der ist Zehenn pfunt gelts veruallenn.

Ittem wenn einer begriffenn wurd mit einem farren Ist die aynung funff pfundt gelts.

Ittem Ob ein man ader fraw begriffenn wurd. Die Spanhelczer oder pfeell haubenn als manning stumpff er haut ist die aynung die funff pfunts gelts fur ein stumpff.

Ittem Wan ein man oder fraw begriffenn werden an gehawen holcz ist die aynung zehen pfundt.

Ittem Ein iglicher auswendiger der begriffenn wurd der ein standreis abhaubt. Der ist der gemeind veruallen in irer aynung Sechzig pfund vnd ist solche aynung nochuolgend: als wie sie hauben Vnd wen ein ein psal oder spanholcz hawt ist ein gleichi aynung.

Ittem Alle Furholzer die seind in gleicher weise verpotten.
Wie igliches holcz sein besonder ainung hoth.

Ittem Ein iglicher der begriffen wurd Inn einem drei Teri-
genn schlag oder in einem furholcz vnd dorunder Es sey mit sicheln
ader mit Bhie der soll geben Zehenn pfundt.

Ittem All die begriffenn werdenn Inn obs vnnnd gertten vnnnd
weingertten ist die aynung trey pfund.

Ittem Muthwillige aynung Vnd vnrecht weg ist die puß funff-
zehenn pfenning

Ittem Ein anlauf. so iemandt van stund an nachvolgt. ist die
puß trey pfennig

Ittem Welcher sew hot. Vnd dieselbigen muthwillig lauffenn lest.
Vnd nit inn Fuestapfenn nachvolgt ist die puß funffzehenn pfenning.

Ittem Ein ganz wo sie begriffenn wurd das sie schaden duth
ist die puß funffzehenn pfennig.

Ittem Welcher schadenn am pan Zaun duth. ader daruber
steigt. ader locher dorein macht. Ist die puß funff pfundt.

Ittem Welcher holcz vber denn panzaun wirfft an wissen
vnnnd willen der burgermeister ist die puß funff pfundt.

Ittem Wen Einer oder eini begriffen wurd vff einem kleytsflekenn
ader Zwibelflekenn. Vff wisenn ader gertenn Es sey die wisenn ger-
ten Verpotten oder nit Nemlich mit kueen schossen ader andrem Bihe
ader einer sonst mutwillig dieselbigen Verwustenn wurde ist die puß
ein pfundt gelts.

Ittem Ob Einer ader eini begriffenn wurd In einer Wein-
gart staig. ader hinder dem panzaun. Die grasenn ader Ziemal ab-
schnitten ist die puß Zwey pfundt.

Ittem Wenn einer harn ader sunst onslade In einen gemeinen
fueßpfadt. auff ein gemain schüttet do die leut suregehend ist die puß
ein pfundt.

Ittem Das sewr sol ein iglicher versorgenn Vnd recht haltenn
es sey mitt schlotten bachoffen herden vnd kachelofenn. bei der puß
funff pfundt wie ob gemelt.

Ittem Wan einer ader eini schaden einer gemaind thuth vnnnd
nit ein besonder puß darinnen beschrieben stat der selbig schad Zu-
erkanntnus der Funffer.

Ittem Wan einer gepust wurd. So soll er die puz geben inn
Bierzehenn tagen on Verhindernus. Vnd wo es nit geschieht, so
sol er geben Zu der andern puz funffzehenn pfenning vnd hernach
allen Birzehenn tag noch alkuill.

Ittem Wan ein gemeind die schieder hinaufftreibt die weg
Zu besehen, So seind die purgermeister In schuldig Ein suppen ein
stuf flaisch. Vnnd ein kraut vnnnd ein Drunk dar zu.

Ittem Wan die schieder von einer gemaind wegen schieden
mueffen. So seind die Burgermeister Inn Schuldig Ein virtal weins
ader zwei Vnnd eins weks dornach der handel groß ist.

Ittem Wen man den schrottern angeust. So seind die Bur-
germeister Innen ein Virtal weins vnd eins weks schuldig.

Ittem Die wegaynung sollenn die burgermeister Eins pringen
vnnnd den wirtt mitt bezalen fur die schied vnnnd wo es nit Zu
reicht. sollen sie das gemein gelt angreuffenn. Vnnd was in der
aynung vberreich ist. Das geherdt einer gemaind zu.

Ittem Wan die funffer den pan Zaun besehen. so seind die
burgermeister Innen ein Virtal weins Vnnd eins weks schuldig zu
geben.

